

FRAKTION IM BEZIRKSAUSSCHUSS 3 MAXVORSTADT

Fraktionsvorsitzende: Sigrid Eck,

Sigrid Eck, Ruth Gehling, Prof. Wolf Gross, Martha Hipp,
Georg Jakob, Dr. Svenja Jarchow, Sabine Krieger,
Sophie Marshall, Dr. Gerhard Pischel, Sabine Thiele,
Florina Vilgertshofer, Richard Weiss

Internet: www.gruene-maxvorstadt.de



München, den 4. Juni 2022

Darstellende Kunst & Musik im öffentlichen Raum ermöglichen und fördern!

Antrag:

Der BA 3 fordert das Kulturreferat der LH München auf, Förderstrukturen für darstellende Kunst und Musik im öffentlichen Raum zu etablieren. Dabei sind Straßentheatervorführungen ohne Bühnenbauten, Auftritte von kleineren Musikgruppen ohne größere technische Ansprüche oder kabarettistische Darbietungen gemeint.

Begründung:

In den vergangenen zwei Jahren hat die Corona-Pandemie das kulturelle Leben beherrscht. Durch die notwendigen Kontaktbeschränkungen mussten die kulturellen Einrichtungen in der Maxvorstadt schließen und auch die hier ansässigen Künstler*innen konnten ihren Beruf nicht in gewohnter Form ausüben.

Den BA 3 erreichten in dieser Zeit zahlreiche Budgetanträge von Kulturschaffenden, die spannend Formate für den öffentlichen Raum entwickelten und so Zugang zu Kunst, Kultur und Unterhaltung sicher und niedrigschwellig für die gesamte Bevölkerung anbieten.

Die Finanzierung dieser Projekte war in den vergangenen Jahren durch den Wegfall anderer Budget-Anträge gewährleistet. Nun besteht allerdings wieder ein erhöhter Budgetbedarf, auch im sozialen Bereich und im Bereich Planung & Umwelt. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres wurden beim BA über €50.000 für kulturelle Zwecke beantragt. Im vergangenen Jahr wurden im selben Zeitraum insgesamt ca. €13.000 beantragt. Andere Innenstadtbezirke berichten ähnliches.

Das Stadtbezirksbudget der Innenstadtbezirke wird langfristig also nicht ausreichen, um diese spannenden Projekte, die sich großen Interesses in der Stadtbevölkerung erfreuen, zu finanzieren. Gerade Veranstaltungen in Innenstadtbezirken ziehen zudem nicht nur die Bewohner*innen der jeweiligen Viertel, sondern aus der gesamten Stadt an. Zudem sollten Mittel, die den BA's zu Verfügung stehen fair für die verschiedenen Bereiche, wie Soziales oder Umwelt & Planung verwendet werden. Aktuell überwiegen jedoch die Anträge im Kulturbereich, was auf einen erhöhten Bedarf hinweist. Von städtischer Seite gibt es allerdings keine adäquaten Förderstrukturen, um eben die oben beschriebenen, niedrigschwelligen Projekte im öffentlichen Raum zu finanzieren.

Der BA 3 fordert das Kulturreferat deshalb auf, auch Projekte der darstellenden Kunst im öffentlichen Raum und Musik in den Förderstrukturen mitzudenken, um das Überleben dieser Projekte langfristig sicherzustellen. Derzeit existieren Fördertöpfe für Projekte dieser Art nicht.

Für die Fraktion Bündnis 90/die Grünen
Florina Vilgertshofer
Sabine Krieger